

# Via Tägermoos über Gottlieben nach Ermatingen

Bei der ökumenischen Wanderung der Steckborner Senioren marschierten am vergangenen Dienstag 21 Personen mit



Endlich bei schönem Wetter unterwegs – da tut den Wanderfans eine kurze Rast im Schatten wohl.

(hw) So ein Monat vergeht wie im Flug. Wir schreiben bereits den 1. Juni 2021, der zugleich den meteorologischen Sommeranfang bedeutet. Damit steht schon die zweite ökumenische Seniorenwanderung der beiden Steckborner Kirchgemeinden in der Agenda. Heute finden sich trotz Maskentragepflicht im ÖV zwanzig froh gesinnte Wanderfans für die Fahrt ab 12.52 Uhr nach Kreuzlingen ein; diesmal unter der Leitung von Erika und Jack Rickenbach.

Vor allem dem für den heutigen Tag angesagten Schönwetter und der Tatsache, dass die ganze Wanderung grösstenteils in der Ebene verläuft, dürfte es wohl zu verdanken sein, dass sich so viele zur Anmeldung entschlossen haben. Eine 21. Teilnehmerin aus Berlingen steigt noch in Mannenbach zu.

## Eng mit Deutschland «verbandelte» Gelände

Unsere Wanderung folgt vornehmlich der Via Rhenana (Nummer 60), startet also beim Bahnhof Kreuzlingen und führt uns zuerst dem Saubach entlang zum Tägermoos, einem etwa 150 Hektaren grossen Gebiet, wo fünf Gemüsebauern tätig sind. Als Kuriosität erscheint das eng mit Deutschland «verbandelte» und seit 1831 vertraglich abgesicherte Gelände auf Schweizer Boden, welches zu Konstanz gehört.

Via Google erfährt man zum Beispiel, dass es sich die Konstanzer nicht nehmen liessen, verurteilte Delinquenten aus dem Volk am Galgen im Tägermoos hinzurichten. Da nützten auch die Proteste aus der Schweiz nichts: Das letzte Todesurteil an diesem Ort wurde 1774 an der Thurgauerin Anna Maria Häberlin vollstreckt. Verurteilt wegen Diebstahls wurde sie enthauptet. Der Galgen wurde 1833 abgebrochen, einen kleinen Hügel sieht man noch, das

Fundament ist vergraben, doch der Name «Galge» erinnert an die makabre Stätte. (Teilauszug aus dem «Tagblatt» vom 16. Juli 2016).

## Auf nach Gottlieben

Bei wunderschönem Wanderwetter – nach der langen Schlechtwetterzeit im April und Mai eine wahre Wohltat für Körper und Geist – geht es dem Seerhein entlang in Richtung Gottlieben. Auch ein Kuckuck, dessen Ruf uns unüberhörbar begleitet, scheint am sonnigen Tag Gefallen zu finden.

Grosse Aufmerksamkeit müssen wir allerdings den muskelbetriebenen, vor allem aber den elektro-motorisierten Veloswidmen, die uns in grosser Zahl frontal und hinterrücks auf unserem schmalen Weg begegnen. Ein Unfall... muss nicht sein.

In Gottlieben angekommen dürfen wir alsbald im Aussenbereich des «Bistro Porto Sofie» (Drachenburg) Platz nehmen und unsere diversen Getränkewünsche aufgeben. An Süßem stehen leckere Caramel-Apfelkuchen, Erdbeer-, Kokos/Schoggi-Torte etc. in der Vitrine bereit sowie diverse Glacés. Bei angeregten Gesprächen verfliegt die Zeit schneller als gewünscht und die zweite Hälfte des Wanderwegs bis zum Bahnhof Ermatingen ist noch zurückzulegen. Rechtzeitig treffen wir dort ein und besteigen den Zug um 16.52 Uhr, der uns wohlbehalten nach Steckborn zurückbringt. Bei unserer Wanderleitung, Erika und Jack, bedanken wir uns für die gelungene Organisation und Führung, ebenso den beiden Steckborner Kirchgemeinden. Die nächste ökumenische Seniorenwanderung dürfte voraussichtlich am Dienstag, 6. Juli 2021, stattfinden. Bitte gleich in der Agenda eintragen – Deine Teilnahme würde uns freuen.